

# SHALOM

Komm, wir suchen Frieden



Extra: Videos und Bastelideen für eine „KiBiWo in der Tüte“ bzw. „KiBiWo@Home“

**Kirche Unterwegs**  
der Bahnauer Bruderschaft e.V.  
71554 Weissach im Tal  
[www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)

**Praxismappe für Kinderbibelwoche**  
zur Ökumenischen Bibelwoche  
„In Bewegung – in Begegnung“  
• Das Lukasevangelium •

# Inhalt

Ökumenische Bibelwoche trifft Kinderbibelwoche	3
Liturgische Bausteine	5
Einführung in das Thema	7
Einführung in das Lukasevangelium	9
1. Du wirst Frieden teilen	12
2. Du bekommst Frieden geschenkt	21
3. Du findest Frieden - im Hören und Tun	29
4. Du darfst um Frieden ringen	37
5. Familiengottesdienst: Friede sei mit dir!	47
Rollenübersicht	55
Wochenübersicht	56

## Hinweis: Bibelgeschichten als Videos

Die Theaterstücke dieser Arbeitshilfe sind als Videos erhältlich. Sie können eingesetzt werden für eine KiBiWo in Kleingruppen, für die „KiBiWo@Home“ (für zu Hause), oder für eine KiBiWo mit kleinen Mitarbeiterteams ... Die Videos gibt es im Webshop der Kirche Unterwegs: [www.shop.kircheunterwegs.de](http://www.shop.kircheunterwegs.de). Möglicherweise kann Ihre KiBiWo nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Dann können Sie die Videos per Youtube-Link und die Bastelangebote in einer Tüte den Kindern mitgeben. Die Bastelangebote zum Mitgeben sind im Heft mit dem Foto „... in der Tüte“ gekennzeichnet.



## Impressum

### Herausgeber und Vertrieb



Kirche Unterwegs der Bahnauer Bruderschaft e.V.  
Im Wiesental 1  
71554 Weissach im Tal  
[www.kircheunterwegs.de](http://www.kircheunterwegs.de)

Text und Idee: Diakon Friedemann Heinritz, Diakon Manfred Zoll, Weissach im Tal

Einführung ins Lukasevangelium und zu den Bibeltexten: Kirchenrat Dr. Frank Zeeb, Stuttgart.

Vertiefungsideen: Friedemann Heinritz, Rudi Auracher

Redaktion: Rudi Auracher, Manfred Zoll

Satz, Layout: Friedemann Heinritz

1. Auflage 2020 © 2020. Alle Rechte vorbehalten.

Wir bitten auf das Kopieren der Texte – auch auszugsweise – zu verzichten. Sie unterliegen dem Urheberrecht. Mit dem Verkauf der Arbeitshilfe wird die Neuentwicklung weiterer Praxismappen ermöglicht. Im Übrigen sind die Preise für die Arbeitshefte sehr knapp kalkuliert und wir bieten attraktive Staffelpreise! Wenn man dagegen den Aufwand an Material und Zeit fürs Kopieren rechnet ... dann lohnt sich der Kauf der Arbeitshilfen fürs Mitarbeiterteam allemal. Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Falls Sie aus irgendwelchen pragmatischen Gründen trotzdem Kopien von einzelnen Texten anfertigen, bitten wir um eine Spende nach eigenem Ermessen für die KiBiWo-Arbeit der KIRCHE UNTERWEGS. IBAN: DE65 6025 0010 0000 0241 10 Kreissparkasse Waiblingen, BIC: SOLADES1WBN. Wir stellen gerne auch eine Spendenbescheinigung aus. Vielen Dank für ihre Unterstützung!

# Ökumenische Bibelwoche trifft Kinderbibelwoche

Die Ökumenische Bibelwoche gibt es schon lange. Ebenso die Kinderbibelwoche. Aber eine Kooperation, eine Bibelwoche und KiBiWo zum selben Thema gibt es mit diesem Projekt zum ersten Mal! Die Kinderbibelwoche „Shalom – Komm, wir suchen Frieden“ setzt fünf der sieben Lukastexte der Ökumenischen Bibelwoche in ein Kinder- Bibel-Erlebnis-Programm um. Gemeinden, so ist die Idee, haben mit dem vorliegenden Material zur Ökumenischen Bibelwoche und der Arbeitshilfe für Kinderbibelwoche die Gelegenheit, für „Groß und Klein“ Begegnungen mit dem Lukasevangelium zu ermöglichen und das Gespräch zwischen den Generationen über den christlichen Glauben zu fördern.



## Kinderbibelwoche berührt Erwachsene mit der biblischen Botschaft

Diese Kooperation nimmt auf, was vielerorts im Kontext der Kinderbibelwochen-Arbeit praktiziert und erlebt wird. Die Kinderbibelwoche, abgekürzt KiBiWo, spricht neben Kindern auch Erwachsene mit der biblischen Botschaft an: Die Mitarbeitenden, die sich in der Vorbereitung der KiBiWo mit der Bibel auseinandersetzen. Die Eltern, die als Zaungäste im Kinderprogramm dabei sind und die Gemeinde, die von der KiBiWo-Dynamik erfasst wird.

Manche Gemeinden ergänzen daher die KiBiWo mit einer Bibelwoche oder entsprechenden Veranstaltungen für Erwachsene. Aus diesem Grund bieten wir als Kirche Unterwegs schon seit vielen Jahren KiBiWo und Bibelwoche auch im Doppelpack an und haben etliche Arbeitshilfen für KiBiWo mit Programmbausteinen für Mitarbeiterabende oder -kurse ausgestattet. So ist in vielen Gemeinden die KiBiWo zu einem zentralen Baustein der Gemeindeentwicklung geworden.

## Ökumenische Bibelwoche als Chance für die KiBiWo

Für die KiBiWo ist die Ergänzung mit der Ökumenischen Bibelwoche eine große Chance. Sie bietet den Erwachsenen der KiBiWo einen auf sie zugeschnittenen Zugang zur Bibel, eine intensive persönliche Auseinandersetzung mit ihr und Hilfe zur eigenständigen Bibellektüre. Bei der Bibelwoche können sie die Bibel in die Hand nehmen und eine eigene Meinung zum biblischen Text bilden. Hier erhalten sie exegetische Hintergrundinformationen als Verstehenshilfen, werden angeleitet, das Gelesene mit dem Leben zu verknüpfen und sich über die persönliche Bedeutung für Glauben und Leben auszutauschen. Die Ökumenische Bibelwoche trägt so dazu bei, dass Erwachsene bei der KiBiWo auf ihre Weise zur Quelle des Glaubens, der Bibel, geführt werden.

Das Zusammenspiel zwischen Ökumenischer Bibelwoche und KiBiWo kann unterschiedlich aussehen:

### Bibelwoche vor der KiBiWo

Im Vorfeld der KiBiWo durchgeführt bietet sie den KiBiWo-Mitarbeitenden eine Chance zu einer persönlichen Auseinandersetzung mit den biblischen Inhalten sowie eine intensive geistlich-theologische Vorbereitung der KiBiWo. Hier kann geprüft, diskutiert und abgewogen werden, wie man sich selbst zu den Inhalten verhält und welche Botschaften den Kindern vermittelt werden sollen.

### Bibelwoche und KiBiWo im Doppelpack

Parallel zur Kinderbibelwoche kann die Ökumenische Bibelwoche als Gruppenangebot in der Kreativphase der KiBiWo für Erwachsene angeboten werden. Während die Kinder spielen und basteln, sitzen die Großen vielleicht bei einer Tasse Kaffee über der Bibel zusammen und entdecken gemeinsam die biblischen Texte des Bibeltheaters. Hier sind vor allem die Eltern der KiBiWo-Kinder Zielgruppe der Bibelwoche.

Soll die ganze Gemeinde von einer Bibel-Dynamik angesteckt werden, dann könnte nachmittags die KiBiWo und abends die Bibelwoche zu den jeweils gleichen Bibeltexten durchgeführt und beides in einem Gemeindefest mit Gottesdienst für Klein und Groß am Sonntag zusammengeführt werden. Bei diesem Modell käme so etwas wie ein örtliches Gemeindefestival, Kirchentag oder Gemeindefest heraus. Wir als Kirche Unterwegs bewerben dieses Konzept unter dem Begriff „ZeITräume“. Das Miteinander von KiBiWo und Ökumenischer Bibelwoche mit gemeinsamer Vorbereitung und Öffentlichkeitsarbeit ermöglichen Synergieeffekte und steigern die öffentliche Wahrnehmung beider Angebote. Im Zusammenspiel mit uns stünde ein aufeinander abgestimmter Referentenpool für die Vorbereitung und Durchführung zur Verfügung.

### **Bibelwoche nach der KiBiWo**

Mit einem zeitlichen Abstand von wenigen Wochen nach der Kinderbibelwoche durchgeführt, kann die Ökumenische Bibelwoche als ein vertiefendes Angebot für Mitarbeiter, Eltern und die ganze Gemeinde angeboten werden. Der zeitliche Abstand sollte jedoch nicht zu groß sein, damit die positive Dynamik der KiBiWo nicht abreißt. Hier wären weniger die Mitarbeiter als vielmehr die Eltern und die Gemeindeinteressierten die Zielgruppe der Ökumenischen Bibelwoche.

Viele KiBiWo-Mitarbeitende und -Eltern kommen von den Rändern der Gemeinde. Ihr Bezugspunkt zur Gemeinde stellt die KiBiWo dar. Wenn man also diese Eltern und Mitarbeitenden mit der Ökumenischen Bibelwoche ansprechen möchte, bedarf es einer auf sie abgestimmten Werbung. So kann die Ökumenische Bibelwoche im Zusammenspiel mit der KiBiWo Menschen für sich gewinnen.

Wir unterstützen die Zusammenarbeit zwischen Ökumenischer Bibelwoche und Kinderbibelwoche sehr gerne mit dieser Arbeitshilfe oder auch mit personeller Unterstützung bei der Durchführung vor Ort.

Herzliche Segensgrüße

*Diakon Manfred Zoll*

*Leiter der Kirche Unterwegs. Bibelwoche, Kinderbibelwoche, Glaubenskurs, Campingkirche*

*Diakon Friedemann Heinritz*

*Bibelwoche, Glaubenskurs und Campingkirche*



Christfried Böttrich / Kerstin Offermann

### **In Bewegung – in Begegnung Arbeitsbuch**

Zugänge zum Lukasevangelium

Texte zur Bibel 36,  
Ökumenische Bibelwoche 2020/2021

kartonierte, 168 Seiten, inkl. Zugang zu  
weiterem Download-Material

ISBN 978-3-7615-6747-0, € 24,00 (D)

Informationen und Angebote zur Bibelwoche finden Sie unter:

[www.a-m-d.de/themen/bibel/oekumenische-bibelwoche/  
oekumenische-bibelwoche-aktuell/](http://www.a-m-d.de/themen/bibel/oekumenische-bibelwoche/oekumenische-bibelwoche-aktuell/)

# Einführung in das Thema

## Zur Erzählidee

### Lena auf der Suche nach Frieden

Lena Maiers zweites Kinderzimmer ist die Sitzbank vor der Haustüre ihrer Eltern. Dort verbringt sie viel Zeit. Als Schülerin der vierten Klasse sind ihr gute Freundschaften sehr wichtig und sie möchte etwas dazu beitragen, dass die Menschen friedlicher miteinander umgehen. Als sie in der Zeitung liest, dass die Stadt einen Kinder-Gemeinderat gründet, ist sie Feuer und Flamme und sprudelt nur so vor Ideen. Doch Lena wird nicht gefragt. Und ihre Ideen laufen ins Leere. So bleibt Lena geknickt auf ihrer Sitzbank vor der Haustüre sitzen.

Eines Tages lernt Lena einen neuen Postboten kennen: Frieder. Er ist nun als Briefträger für den Zustellbezirk von Lena verantwortlich. Frieder ist sehr kontaktfreudig. Er redet gerne mit den Menschen. Er weiß sehr viel. Nicht nur von seinen Kunden, sondern auch von der Bibel. Die Bibel ist für ihn ein lebendiges Buch, in dem er Geschichten von Streit, von Versöhnung und Frieden entdeckt. Vor allem von Jesus ist Frieder beeindruckt. Er ist für ihn ein echter Friedensbote. Dieser Friedensbote hat es geschafft, Hass und Ablehnung zu überwinden und ist konsequent für Versöhnung und Frieden eingetreten.

In den Gesprächen mit Frieder beginnt Lena aus ihrem Leben zu erzählen. Lena teilt ihre Sorgen, ihren Frust und Wut über so viel Gehässigkeit und Streit und sie fragt Frieder, wie Menschen gut miteinander leben können. Mit seinen Antworten wird im Lauf der Kinderbibelwoche Frieder immer mehr zum Friedensboten für Lena. Mit Jesus-Geschichten aus dem Lukasevangelium eröffnet er Lena neue Perspektiven und Handlungsmöglichkeiten für ihre Situation und vermittelt Glaube und Hoffnung. Frieders Jesus-Glaube steckt an. Lena spürt trotz Rückschlägen, dass jemand sie unsichtbar begleitet. So wird sie selbstbewusster und mutiger.

### Frieden für mich und die Welt

Das verbindende Thema der Kinderbibelwoche ist Frieden. Es fasst in seinen unterschiedlichen Aspekten zusammen, worum es Lukas in seinem Evangelium geht: Jesus bringt Menschen aus allen Völkern Heil und Heilung – oder eben im ganzheitlichen Sinne Shalom, Frieden. Jesus überwindet die Trennung zwischen Gott und Mensch, indem er zum Beispiel in Beziehung zu Petrus tritt und ihn in seine Nachfolge beruft (1. Einheit). Er setzt sich für die ausgegrenzte Sünderin ein, die es wagt, seine Füße zu salben und ihn damit zu ehren. So erlebt diese ausgegrenzte Frau in Jesu Gegenwart Frieden als ein Vergebungs-Geschenk (2. Einheit). Jesus macht deutlich, dass die verschiedenen Aufgaben und Begabungen gleichwertig und gleichwichtig sind und man im Tun und Hören sich für Frieden einsetzen kann. Als Marta sich über ihre faule Schwester beschwert, würdigt Jesus Maria, da sie seinen Worten lauscht und sich nicht von Martas Fleiß vereinnahmen lässt (3. Einheit). Schließlich lädt Jesus seine Hörer zu einem anhaltenden und erwartungsvollen Beten ein. Gott reagiert auf das ihm vorgebrachte Unrecht, so wie der genervte Richter der bittenden Witwe geholfen hat. So können auch die, denen Recht und Frieden abhandengekommen ist, bei Gott Frieden erleben (4. Einheit). Abschließend veranschaulicht die Emmaus-Geschichte, warum es in einer Welt, in der Frieden zerbrechlich ist, Sinn macht, sich weiter hoffnungsvoll für Frieden einzusetzen: Jesus hat Hass und Gewalt überwunden. Der Gekreuzigte ist auferstanden. Er lebt. Seine Friedensbotschaft zieht weite Kreise. Er und seine Friedenszusage „Friede sei mit dir“ begleiten uns auf unseren Wegen. (5. Einheit).

## KiBiWo: Chance christliche Glaubenspraxis mit Kindern zu teilen

Die Lukas-Kinderbibelwoche bietet neben dem Erleben der biblischen Geschichten zugleich die Chance mit Kindern elementare Formen christlichen Glaubens zu teilen und mit ihnen darüber nachzudenken.

Im Plenumsprogramm wird gesungen, gebetet und in Form des Bibeltheaters auf Gott gehört. Zugleich ermöglicht das Gemeinschaftserlebnis Gemeinde und gemeinsamen Glauben wahrzunehmen.

### **Glaube als Beziehungsgeschehen**

Darüber hinaus vermitteln die Einheiten 1 und 2 den Beziehungsaspekt des christlichen Glaubens: Es geht um die persönliche Beziehung des Einzelnen zu Jesus als Gottes Sohn. Jesus tritt in Beziehung zu Petrus, bei Jesus findet die Sünderin Annahme und Vergebung. Die Beziehung zu Jesus wird durch hören (Bibel lesen, Einheit 3) und reden (beten, Einheit 4) gepflegt.

### **Auf Gott hören: Die Bibel als Inspirationsquelle des Glaubens**

Einheit 3 macht deutlich, wie hilfreich die Bibel für das Leben eines Christen ist. Das Handeln kommt aus dem Hören auf Gottes Wort. Egal in welcher Form wir uns mit Gottes Wort beschäftigen: Bei einer Kinderbibelwoche ist es ja meist das Bibeltheater, das die biblische Botschaft vermittelt. Bei der Einheit 3 besteht auch die Möglichkeit in den Kleingruppen eine Einführung ins persönliche Bibellesen zu geben. Dazu verweisen wir auf eine Sonderausgabe des Guten Starts des Bibellesebunds zum Lukasevangelium.

### **Glaube will gelebt sein**

Einheit 3 thematisiert zudem die Folgen des auf Gott Hörens. Der Glaube drängt ins Leben. Er verändert das Verhalten und die Haltungen. Bei Einheit 3 geht es konkret darum, wie wir mit unseren Unterschieden umgehen. Einheit 5 deutet den eschatologischen Horizont des christlichen Glaubens als Motiv für Friedensarbeit und Mission an: Weil Jesus auferstanden ist, geht das Leben weiter– Hoffnung wird zum Markenzeichen der Jünger Jesu.

### **Mit Gott reden: Beten**

Beim Beten teilt ein Mensch sein Leben mit Gott. Dank, Anbetung, Bitte und Fürbitte sind Inhalte christlicher Gebete. Einheit 4 behandelt die Einladung zum Bittgebet. Gott ist Gesprächspartner und Nothelfer. In den Kleingruppen kann an dieser Gebetseinladung Jesu angeknüpft und ein Raum fürs Beten eröffnet werden.

# I. Du wirst Frieden teilen

## Die Berufung des Petrus - Lukas 5,1-11

Der Text ist in der Anfangszeit des Wirkens Jesu verortet. Er steht in einem Zusammenhang mit Wundern Jesu, die mit Reden und Predigten verbunden sind. Neben den Predigten in den Synagogen predigt Jesus auch sozusagen informell. Am See Genezareth versammelt sich eine große Menschenmenge, um seine Predigt vom Reich Gottes zu hören. Die Begegnung wird zufällig geschildert: Hintergrund bildet die alltägliche Szene, dass Fischer ihre Netze waschen. Jesus steigt in ein Boot, das dem Simon gehört. Diesen bittet er, ein Stück hinauszufahren, um gleichsam das Boot als Lehrkanzel zu benutzen. Nach Abschluss der Predigt fordert er ihn – gegen alle Berufserfahrung – auf, noch einmal die Fischernetze auszuwerfen. Simon tut, wozu er aufgefordert wird – und hat wortwörtlich erschreckend großen Erfolg. Er und die Seinen ahnen, dass ihnen in Jesus etwas Übernatürliches begegnet, wenngleich an dieser Stelle noch nicht von der Gottessohnschaft Jesu die Rede ist. Eine Grundstruktur dieser Geschichten bei Lukas wird deutlich: Jesus fordert ohne Begründung zu einem Tun auf, das menschlich gesehen unsinnig ist. Daraufhin geschieht ein Wunder, die Begünstigten müssen sich in irgendeiner Weise zu Jesus verhalten – hier folgt Petrus der alttestamentlichen (z.B. bei Jesaja) Verhaltensweise, sich bei einer Gottesbegegnung der eigenen Sündhaftigkeit zu erinnern und möglichst Abstand zu halten. Jesus löst durch eine direkte Ansprache die Situation auf und spricht von der Beziehung zu ihm. Hier erfolgt zunächst eine Heilsansage, dann die Aufforderung in die Nachfolge – mit dem Wortspiel, dass Petrus, der Fischer, künftig Menschen „fischt“, sie also in die Beziehung zum Reich Gottes bringt.

Frank Zeeb

## Bedeutung für die Kinder: Sich für Jesu Mission gewinnen lassen

Kaum ein Kind hält einen Vergleich mit den sogenannten Superstars unserer Welt stand. Vielleicht fühlt sich ein Kind für Jesus nicht gut genug. Doch auch für dieses Kind gilt, was für Petrus galt: Jesus spricht es an, baut eine Beziehung zu ihm auf. Er lädt es ein, mit ihm unterwegs zu sein und für Frieden und Gerechtigkeit Gottes einzustehen. Es kann in seiner kleinen Welt Frieden teilen und große Wirkung hinterlassen.

## Bibeltheater



### Lena und Frieder: Wer interessiert sich denn für mich?

*Lena sitzt auf der Bank vor ihrem Haus. Sie hat eine Zeitung in der Hand. In der Zeitung steht etwas über einen Kinder-Gemeinderat, den die Stadt einrichten will. Ihre Neugier ist geweckt, doch zugleich zweifelt sie an sich selbst. Da kommt Postbote Frieder vorbei, der sie beim Briefe austragen anspricht.*

Lena (zu sich selbst, aufmerksam):

Was ist das denn? Kinder-Gemeinde-Rat ... die Stadt will einen Kinder-Gemeinde-Rat gründen. Rat – Raten – Rätsel – Verstehe ich nicht. Was soll das sein?

*Kinderreaktionen ...*

Lena: Ach, hier steht's: Kinder dürfen mit dem Bürgermeister Ideen besprechen, die sie für ihre Stadt haben.

*Lena springt auf und läuft umher.*

Lena: Toll! Oh, ich habe viele Ideen! Also, wir brauchen größere Spielplätze, einen Abenteuerwald, Klettertürme, eine Wasserrutsche, Radwege, einen Platz zum Chillen ... und wir brauchen Streitschlichter auf den Schulhöfen und Frieden ...

*Lena sackt in sich zusammen.*

Lena: Aber ... ich traue mich nicht, zum Bürgermeister zu gehen ... der ist so wichtig; und hat bestimmt keine Zeit für mich. Den kennen alle und mich kennt niemand. Ich glaube nicht ... dass der meine Ideen hören möchte.

*Wiederholen bis Frieder sie anspricht.*

Frieder: Hallo, was ist mit dem Bürgermeister?

Lena: Ach ... egal. – Also, ich bin die Lena. Aber mich kennt eh niemand. Vergiss es.

Frieder: Soso. Hallo Lena ...

Lena: Du sollst es vergessen! – Wer bist du eigentlich und was hast du für Kisten und Schachteln dabei?

Frieder: Ich bin Frieder, der neue Briefträger. Briefe, Päckchen und Pakete sind meine Leidenschaft!

*Er wedelt mit einem Stapel Briefe.*

Lena: Aha ... Briefträger Frieder ...

Frieder: Und was ist mit dem Bürgermeister?

Lena: Na ja, da soll es einen Kinder-Gemeinde-Rat geben.

Frieder: Stimmt, hab ich gehört.

Lena: Und ich hab so viele Ideen für unsere Stadt, damit die Leute glücklich und friedlich leben können ... aber ...

Frieder: Aber?

Lena: Aber ich traue mich nicht, mich kennt eh niemand ... und meine Ideen sind so dumm ...

Frieder: Lena, warum traust du dich nicht?

Lena: Ach, vergiss es. Ich bin nicht so wichtig ...

Frieder: Wenn du dich da mal nicht täuschst.

Lena: Ich täusche mich nicht!

Frieder: Ich kenne jemanden, für den du garantiert sehr wichtig bist.

Lena: Vergiss es!

Frieder: Hast du Lust auf ne kleine Geschichte?

*Lena gelangweilt ...*

Lena: O.k. ... wenns sein muss.

Frieder: Muss nicht sein. Aber die Geschichte zeigt dir, dass sich einer so richtig für dich interessiert ...

*Petrus, Andreas, Jakobus kommen ...*

Frieder: Darf ich vorstellen: Petrus, Andreas, Jakobus – die drei Fischer vom See Genezareth.

*Frieder und Lena gehen zur Seite und schauen sich zusammen mit den Kindern die Geschichte an.*

## Biblische Szene 1: Jesus interessiert sich ...

*Petrus, Andreas und Jakobus sitzen am Ufer und reinigen ihre Fischernetze.*

Andreas: Nicht einen einzigen Fisch haben wir gefangen!

Jakobus: Eine ganze Nacht lang hart gearbeitet. Und nichts in den Netzen.

Petrus: Das ist mir noch nie passiert.

Jakobus: So ein Pech aber auch.

Andreas: Hey Männer, das nächste Mal wird's wieder besser.

Petrus: ... das nächste Mal, das nächste Mal ... Aber was sollen meine Kinder und meine Frau heute zu Mittag essen? Leere Netze – leere Teller – hungrige Kinder!

*Jakobus wirft ein Bündel Seegrass zu Petrus ...*

Jakobus: Hier, versuchs mal vegetarisch!

*Petrus wirft das Bündel verärgert zurück ...*

Petrus: Ich bin doch kein Ochse, der Gras ...

Andreas: Hey, Männer, streitet nicht. In echt: Das nächste Mal wirds bestimmt wieder besser – und unsere Netze werden voll sein!

*Petrus brummt etwas unverständlich ... hoffentlich! Jakobus öffnet nach ...*

Jakobus: Das nächste Mal, das nächste Mal ...

*Jesus kommt langsam auf die drei Fischer zu ...*

Andreas: Schaut mal, wer da kommt ...

Jakobus: Wer ist das?

Petrus: Den kenne ich! Das ist Jesus.

Jakobus: Jesus? Woher kennst du den?

Petrus: Der war neulich bei uns zu Hause, hat meine Schwiegermutter geheilt.

Jakobus: Ist das ein Arzt?

Petrus: Nein!

Jakobus: Warum kann der deine Schwiegermutter heilen?

Petrus: Das ist ein ganz besonderer ... ich glaub ... ach ich weiß nicht recht ... der ist sowas wie Gottes Sohn ...

*Jakobus springt auf ... reißt die Arme auseinander, die Augen und den Mund weit auf ...*

- Jakobus: Gottes Sohn? Das gibt's doch nicht!  
 Andreas: Na, wenn der solche Wunder tun kann ...  
 Jakobus: Gottes Sohn, hier bei uns? Und du kennst ihn, Petrus?  
 Petrus: Keine Ahnung. Ich bin ein einfacher Fischer. Aber meine Schwiegermutter ist wieder gesund, seit Jesus bei uns war.

*Jesus steht jetzt vor den dreien ...*

- Jesus: Hallo Petrus!  
 Petrus: Hallo Jesus. Du kennst mich noch?  
 Jesus: Na klar kenne ich dich. Ich war doch neulich bei dir zu Hause.  
 Petrus: Ich dachte, du hättest das wieder vergessen, bin ja nur ein einfacher Fischer.

Andreas und Jakobus: Guten Tag, Jesus.

- Jesus: Habt ihr heute Nacht nichts gefangen? Eure Netze und Eimer sind ja ganz leer.  
 Jakobus: Nein, nicht einen einzigen Fisch. Eine Katastrophe ist das.  
 Andreas: Aber das nächste Mal ...  
 Jesus: Ja, das nächste Mal werden eure Netze sicherlich zum Zerreißen voll sein ...

*Jesus macht eine ausladende Bewegung. Sie lachen ... etwas verlegen.*

- Petrus: Jesus, was führt dich zu uns?  
 Jakobus: Können wir dir helfen?  
 Jesus: Ja. Ihr habt doch ein Boot. Könntet ihr mich damit mal kurz auf den See hinaus fahren, nur ein paar Meter weg vom Ufer?  
 Petrus: Ja, aber wozu ...?  
 Jesus: Seht ihr die vielen Leute? Denen möchte ich etwas von Gott erzählen. Und wenn wir auf dem Wasser sind, hören sie mich besser.  
 Petrus: Klar – gerne.  
 Jakobus: Das ist uns eine Ehre!  
 Andreas: Jesus, du kannst als Erster einsteigen ...

*Sie gehen mit Jesus zum Boot, steigen ein. Dann rudern sie. Jesus setzt sich auf die Reling und redet zu den Kindern als Publikum.*

- Jesus: Kennt ihr Gott? Nein? Wisst ihr, wie Gott über euch denkt?

*Jesus zieht eine Perle aus der Tasche und hält sie hoch ...*

- Jesus: Seht ihr diese kleine Perle? Seht sie euch genau an. Sie ist schön. Sie ist wertvoll. Sie ist sehr teuer. So wertvoll und kostbar seid ihr für Gott. Ja, auch wenn Menschen euch nicht beachten, wenn sie euch ärgern oder verachten. Ihr seid wertvoll für Gott, noch viel

wertvoller als diese Perle. Gott liebt euch. Er schenkt euch seine Freundschaft. Du, du ... du darfst ihm vertrauen. Glaubst du das?

*Jesus steckt die Perle wieder in die Tasche.*

*Petrus, Jakobus und Andreas schauen Jesus staunend an.*

Andreas: Ich dachte immer, ich kenne Gott. Aber was du von Gott erzählst, das wusste ich nicht.

Jakobus: Machs nicht so kompliziert, Andreas. Los, wir fahren zurück.

Jesus: Moment Männer, vielen Dank für eure Hilfe. Aber, rudert doch noch ein Stück auf den See hinaus.

Petrus: Wenn du es sagst, Jesus ...

*Sie rudern ... bis Jesus ein Zeichen gibt ...*

Jesus: So, Petrus, Jakobus, Andreas, werft jetzt eure Netze aus.

Petrus: Also Jesus, bei Gott kennst du dich sicherlich aus. Aber wenns ums Fischen geht, da sind wir die Fachleute. Jetzt, bei Tag, die Netze auswerfen, das bringt gar nichts. Das ist reine Zeitverschwendung.

*Stille – Jesus schaut Petrus fest aber freundlich an. Eine ganze Weile, dann senkt Petrus den Blick.*

Petrus: O.k. – weil du es bist, Jesus. Auf dein Wort vertraue ich – (*wendet sich zu den Fischern*) Männer, werft die Netze über Bord!

*Die Netze gehen über Bord. Erst passiert nichts, dann ...*

Jakobus: Andreas, halt fest! Die Netze!

Andreas: Petrus, steh nicht rum. Die Netze ...

*Petrus greift schnell zu ...*

Petrus: Was ist mit den Netzen?

Jakobus: Voll! Die Netze sind voll! Übervoll, zum Zerreißen voll mit Fischen!!

Andreas: So viele Fischen haben wir noch nie gefangen!

*Mit Mühe können sie die Netze an Bord holen ...*

*Petrus schaut Jesus an, kniet nieder ...*

Petrus: Jesus. Du kommst von Gott. Meine Schwiegermutter hast du geheilt. Und jetzt – so viele Fische, am hellen Tag! Das gabs noch nie!

Geh weg von mir. Gott ist so groß – und ich bin so unwichtig. Wir passen nicht zusammen.

*Jesus legt seine Hand auf Petrus' Schulter.*

Jesus: Petrus, wenn du Gott kennen würdest, dann wüsstest du: du bist wichtig und wertvoll für Gott. Und darum auch für mich. Du gabst mir dein Boot. Ich gab dir die Fische. Fürchte dich nicht.

Petrus: Ja, das stimmt ... Trotzdem ...

Jesus: Jetzt beginnt etwas Neues. Komm mit mir. Du bist ein guter Fischer. Künftig wirst du Menschen fischen ...

Lena: Ich komme mit! Du kannst mir ja dann noch ein bisschen erzählen, damit ich Gott und seinen Frieden besser kennenlernen ...

*Sie gehen, dabei reden sie noch weiter ...*

Frieder: Ja, ein Stückchen kannst du mitgehen. Und wenn ich morgen wieder vorbeikomme, dann hab ich sicherlich eine neue Geschichte ...

*Beide gehen ab ...*

## Lied: Komm mit, schlag ein

## Idee für die Gruppenphase

### Gesprächsimpulse: Wie wir Friedensboten werden können

- ☞ Im Fischerdorf Kapernaum sind seltsame Dinge passiert. Fallen euch welche ein? (Ganze Nacht nichts gefangen. Am helllichten Tag fischen gehen. Und doch volle Netze. ...)
- ☞ Petrus und seine Fischerkollegen wissen, dass man bei Tag keine Fische fängt. Sie sind dennoch rausgefahren. Warum? (Weil Jesus es zu ihnen gesagt hat. Weil sie seinem Wort vertraut haben ...)
- ☞ War Petrus über diesen großen Fang glücklich und zufrieden? Wie hat Petrus reagiert?
- ☞ Hier diese Buchstaben in die Mitte legen: ZU-FRIEDEN. Zeigen, dass hier schon das Wort Frieden drinsteckt. Später noch ein UN ... davorlegen. Womit war Petrus – oder Lena – unzufrieden?  
Mit dem Fuß die Buchstaben UNZU verdecken. Übrig bleibt: FRIEDEN.
- ☞ Ich frage mich, ob du, ob ihr manchmal auch unzufrieden seid? Womit? Wie fühlt sich das an?
- ☞ Ich frage mich, ob wir gemeinsam mal was versuchen könnten: Ob wir ganz fest daran denken, dass Gott – wie ein guter Freund, eine gute Freundin – sich für dich, für uns interessiert. Dass er uns liebt. Wie fühlt sich das an? Wie Frieden im Herzen ...?
- ☞ Ich frage mich, ob du Gott kennst. Und was du von ihm weißt. Erzähl mal ...

### Abschlusslied: Du bist ein Segen für die Welt ...

## Ideen für die Gruppenphase

### Kennenlern-Spiele

#### Angel-Spiel

Die Kinder schneiden aus Papier / Karton je einen kleinen Fisch aus, schreiben ihren Namen drauf, können ihren Fisch gerne noch etwas anmalen, verzieren (Schuppen, Auge, Flossen ...). Dann wird eine Büroklammer aus Metall dran befestigt. Die Fische werden in einen Eimer / Korb gelegt. Nun dürfen die Kinder eines nach dem anderen immer einen Fisch mit einer Angelrute, an deren Schnurende ein kleiner Magneten hängt, angeln, den Namen lesen und das passende Kind in der Gruppe suchen. Das Kind bekommt seinen Fisch und darf sich vorstellen (Name, Alter, Geschwister, Hobby ...).

Vertiefende Weiterführung: Bei der Vorstellung darf jedes Kind kurz sagen: „Ich kenne Gott und weiß über ihn ... (Wichtig: man muss einschätzen können, ob die Frage zu den Kindern passt, damit einzelne nicht bloßgestellt werden!)“

## Der rasende Reporter

Für Gruppen ab 10 Personen.

Material: ein Spielzettel pro Spieler, ein Kugelschreiber pro Spieler, Materialien aus dem Spielplan – siehe Anleitung, Preise

Spielidee: Jeder Teilnehmer bekommt einen Spielzettel und einen Kugelschreiber.

Auf Los geht's los. Alle Teilnehmer müssen gleichzeitig aus der Gruppe jemanden finden, der eine Eigenschaft auf dem Spielplan erfüllen kann und dafür unterschreibt.

Wer für alle Kästchen eine Unterschrift gesammelt hat, gibt seinen Zettel beim Spielleiter ab.

Doch damit ist das Spiel noch längst nicht zu Ende.

Der Spielleiter überprüft den 1. – 2. – 3. – 4. Sieger und ob die, die unterschrieben haben, auch tatsächlich die Eigenschaften erfüllen.

Zum Beispiel:

- Kann Jonglieren: Es liegen 3 Jonglierbälle bereit.
- Er fasst auch Zettel zusammen: z.B. Kann ein Lied vorsingen. Da eignen sich schnell vier Spieler zu einem Spontanchor.
- Spielt gerne Theater: Auch hier ein kleines Theaterstück für zwei Spieler:

### Spielzettel „Der rasende Reporter“

Name: \_\_\_\_\_

Ist Linkshänder	Spricht eine Fremdsprache	Kann jonglieren
Hat mehr als zwei Geschwister	Kann ein Lied vorsingen	Ist größer als 1,50 Meter
Spielt ein Musikinstrument	Spielt gerne Theater	Hat einen Hund oder eine Katze
Hat blaue Augen	Kann pfeifen	War schon einmal in Frankreich
Hat sich schon einmal die Fußnägel lackiert	Schreibt mindestens eine whatsapp pro Tag	Spielt gerne Theater

## Bastelangebote

### Segelboot

Material: Holzplatte 21 x 9 cm, Korken, Schaschlickspieße, Tonpapier, verschiedene Kartonschablonen, grobes 60er Schleifpapier, Klebstoff, Schere, Akkubohrmaschine, Bohrer 2 mm.

Beschreibung: Die Holzplatte wird zu einer Schiffsform zurecht gesägt. Die Korken werden an der Längsseite auf dem groben Schleifpapier angeschliffen, so dass eine ca. 1 cm breite Auflagefläche entsteht. Anschließend die Korken als Reling auf die Holzplatte kleben. Bug und Heck des Bootes werden mit senkrecht aufgeklebten Korken ausgeführt. Die Heckkorken können an einer Stirnseite ebenfalls leicht schräg angeschliffen werden, die Bugkorken werden auf 3 cm gekürzt.

Ein Korkstück als Masthalter vorbereiten, in der Mitte des Masthalters ein Loch vorbohren. Das Segel mit den Schablonen auf dem Tonpapier anzeichnen, ausschneiden, aufkleben, an den Schaschlickspieß ankleben, in den Masthalter einstecken und den Masten im vorderen Teil des Bootes aufkleben. Im vorderen Bugkorken das kleine Segel einstecken.



## Weitere Bastelideen

### Fadenspannkunst

Beeindruckende Segelboote können als Fadenspannbilder gefertigt werden.

Material: Brett, Nägel, Wolle, Hammer, Vorlagen, Papier/Stifte

Anleitung: Eine vorgegebene oder eigene Vorlage wird mit Nägeln auf einem Brett befestigt. Entlang der Umrisslinien werden Nägel eingeschlagen. Anschließend kann das Papier entfernt werden. Nun werden die Nägel mit Wolle oder Faden kreuz und quer miteinander verbunden. So können Bilder, aber auch Namensschilder o.ä. erstellt werden.

### Makramee-Windlicht

Ein Gurkenglas kann hübsch mit einem selbstgeknüpften Fischernetz verziert werden. Die Anleitung mit einem Makramee-Kreuzknoten ist im Internet zu finden, unter: Suchmaschine/DIY Makramee-Windlichter mit Schritt-für-Schritt-Anleitung.

## Rollenübersicht

Rolle/Tag	1.Tag	2.Tag	3.Tag	4.Tag	Gottesdienst
Lena					
Postbote Frieder					
Johannes					
Jakobus					
Petrus					
Andreas					
Jesus					
Zuhörer	Kinder / Publikum				
Simon					
Frau					
Gäste (3-5)*					
Maria					
Marta					
Richter					
Witwe					
Kleopas					
Jünger					

Die Gäste können von Johannes, Jakobus, Petrus und Andreas gespielt werden.

# Wochenübersicht

# SHALOM

Komm, wir suchen Frieden

Bibeltexte  
passend zur Ökumenischen  
Bibelwoche zum  
Lukasevangelium.

	<b>1. Du wirst Frieden teilen</b>	<b>2. Du bekommst Frieden geschenkt</b>	<b>3. Du findest Frieden – im Hören und im Tun</b>	<b>4. Du darfst um Frieden ringen</b>	<b>5. Friede sei mit dir! Familiengottesdienst</b>	
<b>Bibeltext</b>	Lk. 5, 1-11: <b>Die Berufung des Petrus</b>	Lk. 7,36-50: <b>Die Salbung der Sünderin</b>	Lk. 10,38-42: <b>Maria und Marta</b>	Lk 18,1-8: <b>Der Richter und die bittende Witwe</b>	Lk. 24,13-35: <b>Die Emmausjünger</b>	
<b>Geschichte</b>	Frustriert sitzt Lena auf der Bank vor ihrem Haus. Die Stadt gründet einen Kinder-Gemeinderat und sie kann nicht mitmachen. Und das, obwohl sie viele Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen könnte. Da kommt Frieder vorbei. Frieder ist der neue Briefträger. Sie kommen miteinander ins Gespräch. Da erzählt Frieder eine Geschichte von einem, der für eine große Mission berufen wurde. Auch Lena könnte mitmachen ...	Peter hat es wieder geschafft. Obwohl er mehrfach den Unterricht störte, hat er sich um eine Strafe herumdrücken können. Darüber regt sich Lena mächtig auf. Gerechtigkeit muss sein. Als Frieder ein Päckchen für Lenas Papa abgeben möchte, erzählt er ihr die Geschichte von einer Frau. Mit dieser Frau wollte niemand mehr etwas zu tun haben, da sie die Regeln gebrochen hatte. Als endlich einer kam und von Vergebung redete und diese Frau zu sich ließ, da atmete sie auf – doch der anwesende Gesetzeslehrer protestierte. Kann Lena entdecken, warum es sich auch für sie lohnt, nicht nachtragend zu sein?	Frieder kommt bei Lena vorbei. Er will mit ihr etwas machen. Doch Lena sitzt mit dem Kopf in einem Buch versunken da. Sie reagiert nicht auf Frieder. Frieder ist schon genervt. Schließlich hebt Lena ihren Kopf. Sie hat eine Geschichte für Frieder und sie gefunden ...	Lenas Eltern haben sich getrennt und Lena fühlt sich mitverantwortlich. In ein paar Tagen hat Lena Geburtstag. Sie will auch ihren Papa einladen, doch dann streiten ihre Eltern wieder. Nun ist Lena verzweifelt. Was soll sie tun? Da erzählt Frieder ihr eine Geschichte von einer Witwe, die solange einen Richter nervt, bis er ihr hilft. Wie diese Frau könne Lena doch zu Gott beten und auf seine Hilfe warten ...	Josefine ist neu in der Klasse. Und alle wollen mit Josefine befreundet sein. Lena bleibt auf einmal außen vor. Sie ist bitter enttäuscht. Auch Frieder hat keine bessere Idee, als eine Geschichte von zwei enttäuschten Männern zu erzählen. Diese hatten ihren besten Freund verloren. Wie soll so Lena neue Hoffnung bekommen, wie soll Frieden in ihr aufgewühltes Herz einziehen?	Familiengottesdienst mit Bibeltheater und Predigtgedanken.
<b>Gesprächs-impuls</b>	Wie wir Friedensboten werden.	Vergebung erfahren	Wie wir auf Jesus hören und für Jesus etwas tun können. Bibel-Entdecker-Club: Einführ- und ins Bibel lesen.	Beten – Gott um Hilfe bitten Fortführung Bibel-Entdecker-Club		
<b>Kreative Angebote</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Kennenlern-Spiel: Der rasende Reporter</li> <li>➤ Segelboot bauen und weitere Bastelideen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Bienenwachsalbe</li> <li>➤ weitere Bastelideen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erlebnispädagogische Spiele</li> <li>➤ Friedenstaube aus Martas Backstube</li> <li>➤ weitere Bastelideen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Gebetswürfel</li> <li>➤ Weitere Bastelideen</li> </ul>		